

DER NEUE LEHRPLAN DER VOLKSSCHULE FÜR FREMDSPRACHEN. EVALUIERUNG UND REFLEXION SEINER IMPLEMENTIERUNG AUF DER PRIMARSTUFE VON 2021 BIS 2025

KPH-Projektverantwortung: Pia Resnik

Projektabschluss: Sommersemester 2025

Kurzfassung / Abstract

Diese Kurzfassung wurde vom für das Forum Primar verfassten Endbericht wörtlich übernommen:

Das Interesse am frühen Fremdsprachenunterricht steigt stetig und so wächst auch die Literatur zum frühen Fremdsprachenunterricht beständig. In Österreich existierte seit 1998 (formale Adaptierung bis 2005) ein unveränderter Lehrplan für die Lebende Fremdsprache auf Primarebene, trotz der rasanten Veränderungen in der Fremdsprachendidaktik sowie curricularen Veränderungen in der Primarschullehrer:innenausbildung. Nach über 20 Jahren kam es im Jahr 2023 zu einer Erneuerung des Lehrplans für die Verbindliche Übung „Lebende Fremdsprache“ auf Primarebene. Dieses Projekt intendierte, aktuelle Tendenzen auf Primarebene ersichtlich zu machen und die Inauguration des neuen Lehrplans zu begleiten, um einen ersten Einblick in die Anwendung und die Akzeptanz sowie Umsetzung bzw. Umsetzbarkeit der Lehrplaninhalte (z.B. Medieneinsatz, Einsprachigkeit, Integration der Fremdsprache in andere Fächer, Transition zu Sekundarstufe, etc.) und der individuellen Biografie-orientierten Voraussetzungen der Lehrpersonen (z.B. Aus-, Fort- und Weiterbildungen, persönliche Sprachkenntniseinschätzung, Sicherheit in der Fremdsprache, persönliches Interesse, etc.) zu bekommen, sowie die Haltungen und Einstellungen, sogenannte ‚beliefs‘, der Lehrpersonen (hinsichtlich des Fremdsprachenunterrichts in der Volksschule) einzufangen und Rückschlüsse daraus für weitere Implementierungsprozesse sowie für Aus-, Fort- und Weiterbildungen an den Pädagogischen Hochschulen ziehen zu können.

Aufgrund der mehrjährigen Verschiebung des Lehrplans Neu wurde eine Vorerhebung zu den Bedürfnissen der Lehrpersonen in Ausblick auf den neuen Lehrplan (Mai-Oktober 2022) erstellt. Dazu wurden österreichweit in allen Bundesländern mindestens 3 Online-Interviews geführt. Je Bundesland sollte zumindest eine Person weniger als 6 Jahre Berufserfahrung, eine zwischen 6 und 15 Jahren Berufserfahrung und eine mehr als 15 Jahre Berufserfahrung aufweisen. In Summe wurden 29 Einzelinterviews – zwischen 23 und 76 Minuten – durchgeführt, welche einen Datenkorpus von 176,021 Wörtern sowie 20 Stunden und 36 Minuten an Interviewaufnahmen generierten. Es nahmen 29 Volksschullehrpersonen (27 weiblich, 2 männlich) zwischen 23 und 56 Jahren teil. Davon unterrichteten 28 Personen zum Zeitpunkt des Interviews Vollzeit an einer öffentlichen Schule. Insgesamt waren 26 Personen als Klassenlehrperson tätig und setzten Englisch als Fremdsprache in ihrer Klasse ein. Mit dem Einverständnis der Teilnehmer:innen wurden die Interviews als Audioschleife aufgezeichnet. Die Daten wurden anschließend mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Kuckartz und Rädiker (2022) (Subteam teachers' needs) sowie Mayring (2019) (Subteam primary-secondary transition; Subteam teachers' agency) unter

Verwendung von deduktiv-induktiver Kategorienfindung sowie mithilfe der Programme MaxQDA und QCAmap analysiert.

Desiderat

erhoben wurden insbesondere:

- die Bedürfnisse und Voraussetzungen der Lehrpersonen für gelingenden Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe (z.B. Wunsch nach mehr Kursen zum Fremdsprachenunterricht während der Ausbildung, aber auch in der Fort- und Weiterbildung, sowie mehr Stunden für den Fremdsprachenunterricht; die Notwendigkeit einer stärkeren Integration von Theorie und Praxis)
- die Einstellungen von Lehrpersonen zur Transition bezüglich des Fremdsprachenunterrichts von der Primar- zur Sekundarstufe (starkes Verantwortungsbewusstsein zum fremdsprachlichen Kompetenzaufbau der Schüler:innen, allerdings wenig bis keine Kommunikation zwischen den Schulstufen bezüglich des Fremdsprachenunterrichts)

Bisherige Disseminationen

Publikationen:

Ghamarian, K., Resnik, P., Rieder-Marschallinger, S., Gruber, M.-T., & Lasnik, S. (2024). Understanding teachers' perspectives: A qualitative study on non-specialist early foreign language teachers' educational and curricular needs. *Language Teaching Research*, 0 (0).
<https://doi.org/10.1177/13621688241293376>

Gruber M.-T., Lewis, M. C., Eisner-Fasching, M., Lasnik, S., & Reiter, I. (2025). Primary school teachers' experience and perceptions of transition in foreign language education from primary to secondary school. In M. Hainz, L. Hollerer, A. Holzinger, & G. Khan (Hrsg.), *Festschrift 10 Jahre Forum Primar* (S. 111– 122). Leykam.

Gruber M.-T., & Kletzenbauer, P. (2025). Empowered or constrained? An ecological perspective on Austrian primary school teachers' agency in foreign language education. *Exploration in English Language and Linguistics*, 0 (0).

Präsentationen:

- Resnik, P., Rieder-Marschallinger, S., & Lasnik, S. (2024). Austrian primary school teachers' needs and preconditions for successful foreign language teaching. Einzelbeitrag bei GRAZER GRUNDSCHULKONGRESS 2024.

- Rieder-Marschallinger, S.; Resnik, P., Ghamarian, K., & Lasnik, S. (2025). Listening to teachers in times of curricular changes: Identifying primary school teachers' educational needs and preconditions for successful foreign language teaching. Einzelbeitrag bei 8. Tag der Forschung der PH Wien.

- Ghamarian, K., Resnik, P., Rieder-Marschallinger, S., & Lasnik, S. (2025). Understanding teachers' perspectives: A qualitative study on non-specialist early foreign language teachers'

educational and curricular needs. Einzelbeitrag bei ATFLY 2025: Advances in Teaching Foreign Languages to Young Learners 19-20 June 2025, University Leipzig & Wuppertal (Germany). Onlinetagung.

- Rieder-Marschallinger, S., Resnik, P., & Ghamarian, K. (2025). Understanding teachers' perspectives: A qualitative study on non-specialist early foreign language teachers' educational and curricular needs. Forschungsklausur Mehr:Sprachigkeit! KPH Wien/Niederösterreich, Wien, Österreich.